

Zum Schulunterricht in den Wald

Wald- und Wildnisprojekt der Janusz-Korczak-Schule in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED
RAINER STÜTZ

Welzheim.
Im Welzheimer Tannwald züngeln in einem Feuerkorb die Flammen. Nicht Streichhölzer oder ein Feuerzeug haben für die Glut gesorgt, sondern durch die Reibung von Holz im Holz und viel Handarbeit ist sie entstanden. Eine Szene beim Wald- und Wildnisprojekt der Janusz-Korczak-Schule Welzheim.

Die Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 4 arbeiten am Freitag zusammen mit dem Wildnispädagogen und Diplomforstwirt Matthias Kitzmann und der Vertretungslehrerin Miriam Mürter an einer Holzschale, in der mit der Glut die Vertiefung reingebrannt wird. Diese Technik kann auch zur Herstellung von Holzlöffeln oder von einem Einbaum angewandt werden, erklärt Matthias Kitzmann. Den Löffel mit Stil stellen an einem anderen Tag die großen Schüler her.

Das Wald- und Wildnisprojekt an der Janusz-Korczak-Schule Welzheim, einer Förderschule mit ergänzendem Angebot, ist im Oktober 2013 in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, Kreisverband Rems-Murr und der Wildnisschule Wildniswissen, Klassenzimmer Natur, gestartet worden. Die Idee basiert auf zahlreichen Naturprojekten, welche die Schule bereits bisher gestemmt hat.

Für die Natur ihrer Heimat sensibilisieren

Im Wald- und Wildnisprojekt werden die Schülerinnen und Schüler einmal im Monat im Wald unterrichtet und können so im Lauf des Jahres ihren Platz im Wald erkunden und beobachten lernen. Dabei erleben sie nicht nur die jahreszeitlichen Veränderungen der Natur vor Ort. Schulleiterin Gisela Bulant: „Unser Anliegen ist es unter anderem, bei den Kindern eine ökologische Verantwortung zu wecken und sie für die Natur ihrer Heimat zu sensibilisieren.“ Beim Draußensein haben die Schüler die Möglichkeit, das Lernen in einer anderen Umgebung zu erleben und ihre Talente zu entdecken.

Die Schülerinnen und Schüler der Förderschule, die seit rund 50 Jahren wertvolle pädagogische Arbeit in der Stadt leistet, sind Kinder mit erhöhtem Förderbedarf im Bereich des Lernens und in ihrer Entwicklung. Sie profitieren vor allem von handlungs- und bewegungsorientierten Bildungsangeboten. Freie Bewegungsmöglichkeiten, wie sie die Natur bietet, sind für eine stabile psychische und kognitive Entwick-



Faszination Glut und Feuer. Ein eindrückliches Erlebnis für die Schüler der Janusz-Korczak-Schule im Welzheimer Stadtwald.

Bilder: Bernhardt

lung von zentraler Bedeutung. Denken, Lernen und Konzentration fallen Kindern, die sich viel bewegen, leichter. Vielfältige Sinneserfahrungen können helfen, in der Entwicklung nachzureifen. Das gemeinsame Erleben innerhalb der Waldgruppe stärkt das soziale Miteinander. Gisela Bulant berichtet, dass sich die Schüler an so einem Tag auch einmal streiten, aber am Ende des Unterrichts Arm in Arm an die Schule zurückkehren. Das Projekt ist über drei Jahre angelegt. Möglicherweise, so Gisela Bulant, steht am Ende die Zertifizierung zur „Naturparkschule im Welzheimer Wald“.

Dabei wird mit dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald eng zusammengearbeitet. Zu dem Pressetermin im Welzheimer Stadtwald war deshalb auch der Geschäftsführer des Naturparks Bernhard

Drixler und der Vorsitzende Thomas Bernlöhr auch in seiner Funktion als Bürgermeister und Vertreter der Stadt, die Schulträger ist.

Das Wald- und Wildnisprojekt im Welzheimer Tannwald in der Nähe der Förderschule wird ausschließlich über Spendengelder finanziert. Die Projektkosten betragen pro Schuljahr rund 5500 Euro und wird vom Förderverein der Janusz-Korczak-Schule gefördert.

„Wir haben am Montag einem Luft-

sprung gemacht, als wir erfahren haben, dass die Finanzierung für drei Jahre gesichert ist“, berichtet die Schulleiterin von der sehr guten Nachricht für die Schule.

Info

Spenden für das Waldprojekt und für ergänzende Angebote an der Förderschule können auf das Konto des Fördervereins überwiesen werden: Nummer 13 66 002 bei der Volksbank Welzheim mit der Bankleitzahl 613 914 10.

Drei Projektphasen vorgesehen

■ Das Wald- und Wildnisprojekt der **Janusz-Korczak-Schule** in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald, dem Naturpark Schwäbisch-Fränkischer Wald und mit Unterstützung des Fördervereins der Schule ist in drei Abschnitte gegliedert.

■ Das Wald- und Wildnisprojekt wird außerdem von der Baden-Württemberg-Stiftung und dem **Lions Club Welzheim** finanziell gefördert. Eine Spende kam von der Haller Löwenbräu im Rahmen des 1. Haller Naturpreises 2013.

■ **Erste Projektphase** im laufenden Schuljahr: Es finden drei acht Unterrichtsmodule für je drei Schülergruppen statt. Die Unterrichtsmodule sind über die vier Jahreszeiten hinweg direkt im Wald. Begleitet von einem Forstwirt und Wildnispädagogen lernen Lehrer und Schüler neues Lehren und Lernen kennen.

■ **Zweite Projektphase**, Schuljahr 2014/15: Lehrerinnen und Lehrer werden noch stärker in die Gestaltung des Wald- und Wildnisunterrichts eingebunden.

■ **Dritte Projektphase**, Schuljahr 2015/

16: Lehrerinnen und Lehrer werden von Wildnispädagogen und Forstwirten in ihrem Unterricht begleitet. Angestrebtes Ziel dabei ist die Zertifizierung zur „Naturparkschule im Welzheimer Wald“.

■ „Das **Kind in den Mittelpunkt** stellen“. Mit diesem Leitsatz hat Gisela Bulant mit Beginn des Schuljahres 2009/10 ihre neue Aufgabe als Rektorin der Janusz-Korczak-Schule begonnen. Viele Herausforderung warten seitdem jeden Tag darauf, bewältigt zu werden.

■ **Gisela Bulant** ist 50 Jahre alt, verheiratet und Mutter von drei Töchtern.

■ Sie studierte **Sonderpädagogik** und unterrichtete zunächst an mehreren Förderschulen und am Seminar für Schulpädagogik in Stuttgart. Im Initiatorenkreis der Förderschule am Engelberg brachte sie deren Gründung voran, absolvierte berufsbegleitend eine Weiterbildung zur Waldorfpädagogin. Und war schließlich als Schulleiterin an der **Magdalenen-Schule** am Engelberg tätig.



Am Feuer mit den Kindern hinten von links: der Geschäftsführer des Naturparks Bernhard Drixler, Schulleiterin Gisela Bulant, Dr. Gerhard Strobe, Vorsitzender der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Rems-Murr sowie der Welzheimer Bürgermeister Thomas Bernlöhr, der auch Vorsitzender des Naturparks ist.